



Staatskanzlei
Amt für Kommunikation

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
+41 31 633 75 91
kommunikation@be.ch
www.be.ch

INFORAMA
Bildungs-, Beratungs und
Tagungszentrum

Rütti 5
3052 Zollikofen
+41 31 636 41 00
www.inforama.ch

Berner Fachhochschule
Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften

Länggasse 85
3052 Zollikofen
+41 31 910 21 11
www.bfh.ch/hafl

Gemeinsame Medienmitteilung der Wirtschafts-, Energie- und Umweldirektion, des INFORAMA und der Berner Fachhochschule vom 21. Juni 2021

Landwirtschaft

Forschungszusammenarbeit für die Alp- und Berglandwirtschaft

Am INFORAMA Berner Oberland entsteht eine Versuchsstation für die Alp- und Berglandwirtschaft. Agroscope, das Kompetenzzentrum des Bundes für landwirtschaftliche Forschung, startet diesen Sommer das Projekt mit den Kantonen Bern, Graubünden, Tessin, Uri und Wallis sowie weiteren Partnern. Das INFORAMA arbeitet dabei mit der Forschungsgruppe Alp- und Berglandwirtschaft der Berner Fachhochschule (BFH-HAFL) zusammen.

Von der Wirtschaftlichkeit, über den Klima- und Strukturwandel bis hin zur Verbuschung – die Landwirtschaft im Alpen- und Berggebiet kennt viele Herausforderungen. Die neue Versuchsstation von Agroscope, an der das INFORAMA Berner Oberland beteiligt ist, konzentriert sich insbesondere auf ökonomische, strukturelle, klimatische sowie produktions- und wertschöpfungsorientierte Fragen. Ziel ist es, praxisorientierte Lösungen zu entwickeln, die im ganzen Alpenraum umgesetzt werden können. Konkrete Themen wie neue Kooperationsformen, die Arbeitsbelastung, die Kostenoptimierung oder Verbesserungen bei der Nachhaltigkeit und Direktvermarktung werden im Zentrum stehen.

Alpnutzungsplanung, Betriebswirtschaft und Milchtechnologie

Geplant sind etwa Projekte zur standortangepassten Weidebewirtschaftung unter veränderten Klimabedingungen. So werden neue Ansätze für die Bewirtschaftung von Alpweiden und Dauerwiesen erarbeitet und Saatgutmischungen für den Futterbau weiterentwickelt, damit diese resistenter gegen Trockenstress sind. Im Forschungsschwerpunkt Milchproduktion und -verarbeitung ist das Ziel, mit den Alpkäsereien neue Produkte und Verarbeitungsverfahren zu entwickeln sowie die Einflussfaktoren auf die Qualität von Käse zu evaluieren.

Die Versuchsstation wird in enger Zusammenarbeit mit Kantonen, Praxis, Beratung und Branche aufgebaut. Neben den Kantonen Bern, Graubünden, Tessin, Uri und Wallis ist die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL der Berner Fachhochschule (BFH-HAFL) beteiligt. Der Kanton Bern hilft die dafür notwendigen Versuchsflächen und Betriebe bereitzustellen.

Das INFORAMA und die BFH-HAFL spannen zusammen

Die BFH-HAFL und das INFORAMA haben am Standort Berner Oberland eine Zusammenarbeit für die Alp- und Berglandwirtschaft aufgebaut und finanzieren eine gemeinsame Stelle. Damit soll der

Kanton Bern eine tragende Rolle in der neuen Versuchsstation übernehmen können und den direkten Wissensaustausch noch breiter zwischen der Forschung und der Praxis sicherstellen. In der Zusammenarbeit spielen die Beratung, Kurse, Tagungen und Arbeitskreise des INFORAMA eine zentrale Rolle. Die BFH-HAFL ihrerseits kann ihre nationalen und internationalen Erfahrungen in den Dienst der Region stellen.

Notiz an die Redaktionen

Auskünfte erteilt:

- Kaspar Grünig, Stv. Direktor INFORAMA, Tel. 031 636 41 53